

Dienstag

den 28. Mai

1833.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 635. (3)

Licitations- Ankündigung.

Das Ober-Commando der k. k. Kriegs-Marine bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß am 12. des nächstfolgenden Monats Juni 1833, Vormittags um 10 Uhr, bei der k. k. Provinzial-Delegation zu Belluno, über nachbenannte Unternehmungen theilweise und abgesonderte Licitationen werden abgehalten werden, und zwar:

Bebauung und Bearbeitung weicher und in der Cameral-Waldung Canseglio, oder in jener von Sommadida, oder aber in Vizza di Avronzo, nächst Cadore, bloß gefällter weicher Bauhölzer, die zum Gebrauche der k. k. Kriegs-Marine zu dienen haben.

Transport zu Land bis zum Stappelsäge Rai di Cadola, oder bis zu den Cameral-Sägemühlen in Bastia d' Alpago, je nachdem es angeordnet werden wird, aller jener Tannen- und Buchen-Bauhölzer, die für den Bedarf der k. k. Kriegs-Marine in der Waldung Canseglio, während der drei bürgerlichen Jahre 1833, 1834 und 1835 werden gefällt werden.

Transport zu Wasser der weichen Holzgattungen, die in den drei bürgerlichen Jahren 1833, 1834 und 1835 in der Waldung Canseglio gefällt werden, und zwar vom Ladungsplatz Rai di Cadola, oder aus den Sägemühlen in Bastia d' Alpago bis ins Innere des k. k. Seearsenals in Venedig.

Transport zu Wasser und zu Land der Bauhölzer aus den Waldungen Sommadida oder Vizza d' Avronzo in Cadore aus der ersten Fällung, davon die zu Masten geeigneten Stämme geradezu ins Innere des k. k. Seearsenals, die andern hiezu nicht geeigneten aber aus besagten Waldungen in die Sägemühle in der Piave nächst Perarollo verführt zu werden haben, von wo die durch die Säugung erhaltenen Holzsorten sodann ebenfalls in benanntes Arsenal abgeführt werden müssen.

Niemand wird bei diesen Licitationen zugelassen und Stimme haben, der nicht vorher die hier bezeichneten Geldbeträge erlegt hat, und zwar:

Für die Unternehmung, die Bauhölzer zu behauen und zu bearbeiten, wird, sofern

sie aus der Waldung Canseglio herkommen, der Betrag von 150 fl., sage Hundert fünfzig Gulden, wenn es aber Bauhölzer aus der Waldung Sommadida sind, die Summe von 110 fl., sage Hundert zehn Gulden, als Neugeld festgesetzt.

Für den Transport zu Land der Holzstämme aus der Waldung Canseglio werden 2000 fl., sage Zweitausend Gulden, als Neugeld bedungen, mit der weitern Verpflichtung, daß der Unternehmer noch überdies den Betrag von 6000 fl. als Unterpfand zu erlegen habe, für den Transport zu Wasser aber bleibt das Neugeld in dem Betrage von 2500 fl., sage Zweitausend Fünfhundert Gulden, und die Contracts-Bürgschaft in 7500 fl., sage Siebentausend Fünfhundert Gulden ausdrücklich bedungen.

Für den Transport zu Wasser und zu Land endlich aller jener Holzstämme aus der Waldung Sommadida wird die Contracts-Bürgschaft mit 1500 fl., sage Tausend Fünfhundert Gulden festgesetzt, und dabei erinnert, daß das Neugeld stets in bar und klingender Münze erlegt werden müsse, wogegen die anderweit noch bedungenen Contracts-Cautionen aber auch in Staatsobligationen oder in Cartelle del Monte del regno lombardo veneto berichtigt werden können, unbeschadet jedoch der für solche Fälle in Wirksamkeit stehenden gesetzlichen Vorschriften. Die weitern auf diese Contracte bezüglichen Bedingungen, welche vom Beginne der Unternehmung, von ihrem Fortschreiten und den übrigen Pflichten des Unternehmers sprechen, sind in abgesonderten gedruckten Avisen enthalten, und bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach einzusehen.

Venedig den 16. Mai 1833.

Der Obercommandant der k. k. Kriegs-Marine:
Hamilkar Marquis v. Paulucci,
Vice-Admiral.

Der Oberintendant und öconomische Referent
des k. k. Seearsenals:

Joh. Franz Edler v. Zanetti.

3. 637. (3)

Nr. 5194/1122. R.

Von der k. k. läprischen vereinten Cameral-Gefällen Verwaltung wird wider Simon Preßnig, angeblich Knecht bei dem Großfuhr-

manne und Wirthe, Cajetan Kiegle zu Steinhäus, im Bezirke Eibiswald, im Marburger Kreise Steyermarks, folgendes Erkenntniß gefällt: — Nachdem Simon Preßnig am 13. August 1832 zu Oberlaibach mit netto 28 1/2 Pfund Rasseh betreten wurde, über deren Bezug und Verzollung er sich nicht gesetzlich auszuweisen vermochte; so wird derselbe in Gemäßheit der §. §. 13, 48, 49, 58, 86, 95 und 102 der allgemeinen Zollordnung vom 2. Jänner 1788, und nach dem kaiserlichen k. k. Hofrath Circular vom 29. Juli 1814, Z. 9911, zum Verfall der beanstandeten Waare, und zum Verlust der bereits depositirten doppelten Werthstrafe von siebenzehn Gulden sechs Kreuzer verurtheilt. — Dieses Erkenntniß wird demnach, da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht ausgemittelt werden konnte, mit dem Beisatze öffentlich bekannt gemacht, daß, falls derselbe binnen drei Monaten, vom Tage der dritten und letzten Einsichtung dieses Erkenntnisses in die Zeitungsblätter sich nicht meldet, und innerhalb dieser Frist weder den Gnadenweg bei dieser k. k. Cameral-Befällen-Verwaltung ergreifen, noch die k. k. Kammerprocuratur bei dem hiesigen k. k. Stadt- und Landrechte auffordern würde, das wider ihn gefällte Straferkenntniß in Rechtskraft erwachsen werde. — Zugleich wird demselben bedeutet, den von seinem Dienstherren Cajetan Kiegle depositirten Mehrbetrag von sieben Gulden vier und fünfzig Kreuzer bei dem hiesigen k. k. Hauptzollamte gegen dessen Empfangsbekräftigung zu erheben. — Laibach am 7. Mai 1833.

Z. 640. (2) Erh. Nr. 401.
Bau - Licitations - Ankündigung.

Die Reconstruction der baufälligen Scarpe bei Mikhonou Snamen unter der gemauerten Bildsäule am Lohelberge, an der Klagenfurter Commercial-Strasse, ist mit hohem kaiserlichen k. k. Landesbau-Direktions-Berordnung vom 20. Jänner d. J., Nr. 1258, im Wege der Herabsteigerung bewilliget worden. — Der Reconstructionsbau besteht: a.) in Aushebung des Fundamentes, dann in Maurer- und Handlangerarbeit, im Betrage von 1051 fl. 19 kr.; b.) im Maurermaterialie sammt Bindeisen, mit Inbegriff der Gerüstung, im Betrage von 1050 fl. 21 kr.; c.) in Grundirung und Beschorung der Scarpe im Bereiche der Scarpe, sammt Erzeugung und Zufuhr des Materials, im Betrage von 16 fl. 48 kr., zusammen 2118 fl. 28 kr. — Hierüber wird die Licitations in der

Kanzlei der löbl. Bezirks-Expositur zu Neumarkt am 7. Juni d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und nöthigenfalls Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, vorgenommen werden; wozu man Licitationslustige mit dem Beisatze einladet, daß die Baupläne, nebst den Baudevise und Licitationsbedingungen hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht täglich bereit liegen, am Licitationsstage aber im Licitationslocale beliebig eingesehen werden können. — K. K. Straßenbau-Commissariat Krainburg am 21. Mai 1833.

Z. 639. (2) Nr. 390.
Straßen - Licitations - Verlautbarung.

Die hohe Landesstelle hat mit Decret vom 16. Februar d. J., Z. 2739, den hochdahn geleiteten Antrag zur Herstellung von zweien Stützmauern an der II. Abtheilung der Wiener Strasse nächst Prevoje, zu genehmigen und zu befehlen geruht, diese Bauten im Licitationswege auszuführen.

Da nun die dießfällige Minuendo-Versteigerung am 31. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpersch Statt haben wird, so wird zur Kenntniß aller Unternehmungslustigen gebracht, daß für die erste dieser Stützmauern die Baumaterialien mit . . . 119 fl. 55 kr.
die Maurer- und Handlangerarbeit mit . . . 64 „ 2 „

zusammen mit . . . 183 fl. 57 kr.
und für die zweite dieser Stützmauern die Baumaterialie mit . . . 25 fl. 30 kr.
die Maurer- und Handlangerarbeit mit . . . 11 „ 24 „

zusammen mit . . . 36 fl. 54 kr.
werden ausgerufen werden, und daß die dießfälligen Baudevise bei der löbl. Bezirksobrigkeit Egg ob Podpersch und bei dem gefertigten Straßen-Commissariate in denen gewöhnlichen Amtsstunden, dann die Licitationsbedingungen hieramts täglich und bei der genannten löbl. Bezirksobrigkeit aber an dem Licitationsstage eingesehen werden können.

Wozu alle Lieferungs- und Unternehmungslustigen zu erscheinen höflichst eingeladen werden.

Vom k. k. Straßenbau-Commissariate.
Laibach am 20. Mai 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 644. (2)
Bei dem k. k. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibach wird ein unentgeltlicher

Kanzlei: Practicant aufgenommen. Eigenhändig geschriebene, mit den Zeugnissen über aufällige zurückgelegte Studien und bisherige Verwendung, dann über Moralität und Sustentation besetzte Gesuche sind bis 15. Juni d. J. hierorts einzureichen.

R. R. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibach am 18. Mai 1833.

Z. 641. (2)

E d i c t.

Nr. 359.

Vom Bezirksgerichte Treffen wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Executionsführers Mathias Gorrenz von Hönigstein, wider den Executen Mathias Florianschitsch von Dobrawa, wegen denselben aus dem wirthschaftsdämlichen Vergleiche vom 23. September 1831 schuldig gehenden 90 fl. und Interessen, in die executive Feilbietung der, dem Begern angehörigen, in Dobrawa liegenden, der löblichen Pfarrgült St. Ruprecht dienstbaren, sub Urb. Nr. 34, vorkommenden 3/4 Hube, und der, der löblichen Armenfondsherrschaft Landspreis bergredtlichen zwei Weingärten gewilliget, und zu deren Beibehaltung drei Tagssagungen, als auf den 20. Juni, 20. Juli und 20. August l. J., jederzeit Vormittags 9 Uhr, in Loco der Realitäten zu Dobrawa und Nidpouz mit dem Bemerken anberaumt worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagssagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige an obbestimmten Tagen in Loco der Realitäten mit dem Anhange hiemit eingeladen werden, daß die diebställigen Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll täglich in dieser Amtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Treffen am 11. Mai 1833.

Z. 642. (2)

E d i c t.

Z. Nr. 371.

Vom Bezirks-Gerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sey über das vom Herrn Johann Nitsch aus Gurk, in Vollmacht des Franz Drachler, unterm 4. d. M., sub Z. Nr. 371, gestellte Ansuchen, in die executive Feilbietung der, sub Grundbuch-Nr. 1, der löbl. Herrschaft Weixelberg, dienstbaren, zu Böslach bei Gmaina, sub Haus-Nr. 17 gelegenen, sammt den dazu gehörigen Grundstücken auf 400 fl. geschätzten, den Eheleuten Blasius und Maria Millaus gehörigen Dominical-Mahlmühle mit drei Gängen und einer Stampfe, wegen schuldigen 70 fl. c. s. c., gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagssagungen, und zwar: auf den 18. Juni, 15. Juli und 12. August l. J., jedesmal um die zehnte Vormittagsstunde an dem Ort der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Tagssahrt nur um oder über den Schätzungswertb, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Schätzungsurkunde, der Grundbuchs-ertract und die Feilbietungsbedingungen können in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Seisenberg am 10. Mai 1833.

Z. 625. (3)

E d i c t.

Z. Nr. 377.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird bekannt gemacht: Es wurde über Ansuchen des Herrn Martin Prachnitar, Realitätenbesizers und Bederer zu Islat, wider Lucas Barlitsch, insgemein Pello, Grundbesizer zu Hlode in der Pfarr Pötsch, wegen mit Urtheile vom 18. April v. J., an Wein und Interessen bis Ende April 1831 behaupteten 11 fl. 28. kr., nebst weiteren 5 o/o Zinsen, dann Klage- und Executionskosten mit Bescheide vom heutigen Dato, in den executiven Verkauf seiner, der löblichen Cameralherrschaft Michelsstätten, sub Urb. Nr. 657 zinsbaren, eben dort liegenden ganzen Kaufrechtshube sammt Zugehör gewilliget; da nun zur Vornahme desselben die Tagssagung auf den 14. Juni, 19. Juli und 16. August d. J., jederzeit Vormittags um 8 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Beisage, daß, falls obige Hube bei der ersten oder zweiten Vicitation um den Schätzungswertb pr. 841 fl. 25 kr. N. M., oder darüber nicht angebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dieser Summe zugeschlagen werden würde, bestimmt wird, werden hievon die Tabulargläubiger und Kauflustigen verständiget, und zur zahlreihen Erscheinung eingeladen.

Uebrigens kann die Hube mit Zugehör in Loco Hlode bei Pötsch, noch früher in Augenschein genommen, so wie auch die Schätzung und die Vicitationsbedingungen täglich in den Vormittagsstunden hier eingesehen werden können.

Bezirksgericht Ponovitsch am 10. Mai 1833.

Z. 638. (3)

Vom Verwaltungsamte der Herrschaft Wollan, werden im Schloß-Keller zu Wollan, zwei Stunden außer Sachsenfeld, an der Straße nach Windischgrätz von Eidi, 17 Startin Wein des Baues 1830, à 80 und 85 fl.; 14 Startin Wein des Baues 1831, à 70 fl., und 6 Startin Wein des Baues 1832, à 50 fl. am Vitustage, 15. Juni, Vormittags, licitando feilgeboten; wozu Kauflustige mit dem Beisage eingeladen werden, daß diese Weine von der vorzüglichsten Qualität der Weinberge Paak, Kleinberg und Gauzer sind, die sich sowohl ihrer natürlichen Reinheit, Geist und Lieblichkeit wegen, vorzüglich empfehlen.

Z. 622. (3)

E d i c t.

ad Z. Nr. 545.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Schneeberg macht kund: Alle Jene, welche an den Verlaß des am 23. December 1830, zu Metulle verstorbenen Jerin Schurga, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen haben, oder zu demselben etwas schulden, haben zu der auf den 19. Juni l. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte ausgeschriebenene Anmeldeungstagssagung so gewiß zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 13. Mai 1833.

3. 614. (3)

E d i c t.

Nr. 538.

Vor dem vereinten Bezirksgerichte der Herrschaft Neudegg haben alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Ribjet am 25. April 1832, ab intestato verstorbenen Johann Trater, entweder als Erben, oder als Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, am 26. Juni 1833. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Ansprüche gültig darzutun, widrigens sie sich die unangenehmen Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 15. April 1833.

3. 648. (2)

N a c h r i c h t.

Der ergebenst Gefertigte findet sich, um weiteren Irrungen vorzubeugen, veranlaßt, hiemit anzuzeigen: daß er nicht nur während der Marktzeit sein Gewölbe dahier geöffnet, sondern, als dahier domicilirend, selbes ununterbrochen, folglich auch außer der Marktzeit zu gefälligen Besuchen und etwaigen Bestellungen stets geöffnet habe. Nur glaubt er daher noch wiederholen zu müssen, daß er sein früheres, seit zwei Jahren inne gehabtes Lokale, der Schusterbrücke gegenüber, verlassen, und jenes dagegen, einige Häuser näher gegen den alten Markt, (Nari Terch) Nr. 166, und von der Schusterbrücke etwas weiter entlegen, bezogen habe. Er empfiehlt sich daher nicht nur mit einem bedeutenden Vorrathe von allen Arten und Gattungen von Kirchengengeräthen, sowohl von Gürtler- als auch Silberarbeit, sondern besorgt auch auf die prompteste und schnellste Weise alle Aufträge in Vergoldungen und Versilberungen, desgleichen alle Arten von Reparaturen alter Kirchengengeräthe und sonstiger Gegenstände, welche zu seinem Geschäfte gehören. Indem er nochmals die billigsten Preise versichert, schmeichelt er sich mit recht vielen gütigen Aufträgen beehrt zu sehen.

Laibach am 24. Mai 1833.

Joseph Ignaz Schulz,
bürgerl. Gürtler- und Silberarbeiter,
hat sein Gewölbe in der alten Markt-
Straße, Nr. 166.

3. 643. (2)

Ein Haus sammt realer gemischter Handlungsgerechtsame wird auf 6 auch 10 Jahre in die Pachtung gegeben.

Dieses liegt in Untersteier, in einem sehr ansehnlichen Markte, mitten am Platze, besteht im ersten Stocke aus vier Zimmern, einer Küche, einer Speisekammer, und zu ebener Erde aus zwei Kellern und einem gewölbten mit eisernen

Thüren versehenen Waaren-Gewölbe, dann anklebend befindet sich das Stahlgebäude, Hof und ein Garten.

Die Handlung wird seit jeher lebhaft betrieben, und bestehet aus sortirten currenten Artikeln.

Pacht Liebhaber können das Weitere und die Pachtbedingungen bei Herrn Storf in der Handlung des Herrn Sebastian Friedrich in Laibach einsehen, oder mit frankirten Briefen schriftlich einholen.

3. 647. (2)

N a c h r i c h t.

In der Ankündigung meiner Sauerbrunn- und Badeanstalt in Zellach, habe ich zu bemerken übersehen, daß ich in Laibach im Hause des Herrn Simon J. Pefiak, Deutschen Gasse, Nr. 177, fortwährend ein Lager von frischgeschöpften Sauerbrunnen unterhalte, was ich hiemit in Nachricht bringe, und die festgesetzten Preise nachstehend bemerke.

- | | |
|---------------------------------|--------------|
| 1 große Flasche Sauerbrunn | — fl. 10 fr. |
| 1 kleine dto. | bto. — " 6." |
| 1 verpackte Kiste mit 25 großen | |
| Flaschen | 4 " — " |

Clara Pefiak.

3. 618. (3)

Ueberraschend wohlfeil.

Rozebue's sämtliche Theater.
60 Bände mit 60 Kupfern.

Taschenformat. Prag 1817 — 1824, in ganz neuen Exemplaren, in nette Umschläge gebunden:

11 fl. G. M.

Diese vollständige, 210 Stücke enthaltende Ausgabe des an Witz und Laune so unerschöpflichen Lustspieldichters empfiehlt sich überdies durch folgende Vorzüge:

- 1.) sie ist sehr correct;
- 2.) sie ist auf dauerhaftem feinem Schreib-
Velinpapier;
- 3.) die vielen Kupfer sind mit Geist und Geschmack von Führich und Döbler gezeichnet und gestochen;
- 4.) ihr Format schließt sich den kleinen Gesammt-Ausgaben anderer deutschen Classiker Schiller, Göthe, Wieland, Pichler u. an.

Den Preis betreffend, da der Band (2 bis 7 Stücke mit Kupfer) nicht höher als 10 fr. kommt, so läßt sich nur sagen: „wohlfeiler kann kein Buch mehr seyn“, da selber jedoch dem geringen Vorrath an Exemplaren halber, bald erhöht werden dürfte, so bitten um ge-
neigte schnelle Aufträge

Paternolli in Laibach, Görz
und Capod'Istria.

3. 633. (2) **V o r r u f u n g s - E d i c t**
 nachbenannter, aus dem Bezirke Krupp, im Neustädter Kreise, theils Rüdlich gewordenen, theils
 sonst paflos abwesend militärpflichtigen Individuen und Landwehrmänner.

Post-Nr.	Des Abwesenden					Eigenschaft
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	
1	Johann Ivanuschitsch	Schunitsche	1	Präloka	1809	Paflos abwesend.
2	Joseph Ivanuschitsch	"	1	"	1799	detto
3	Nikolaus Skaurin	"	2	"	1804	detto
4	Michael Staraschinitzsch	Präloka	18	"	1808	detto
5	Nikolaus Krottay	"	34	"	1807	detto
6	Peter Mikettitsch	"	44	"	1807	detto
7	Nikolaus Dean	Baskovje	8	"	1809	detto
8	Marko Zvettasch	Sille	17	"	1801	detto
9	Georg Schunitsch	"	39	"	1798	detto
10	Matthias Massitsch	Weinig	3	Weinig	1809	detto
11	Johann Utschovitsch	"	15	"	1811	detto
12	Nikolaus Persettitsch	"	16	"	1811	detto
13	Johann Saig	"	17	"	1805	detto
14	Georg Ostroinitsch	"	23	"	1809	detto
15	Nikolaus Masschitsch	Podklay	6	"	1802	detto
16	Michael Benettitsch	Golleg	5	"	1809	detto
17	Michael Mosler	Perudine	8	"	1798	detto
18	Johann Kleinig	Hrast bei Weinig	19	"	1795	detto
19	Nikolaus Kleinig	"	13	"	1810	detto
20	Matthias Philipp	Dammel	6	"	1801	detto
21	Georg Schager	"	15	"	1801	detto
22	Johann Kober	"	19	"	1800	detto
23	Matthias Scholz	"	20	"	1804	detto
24	Georg Michelschitsch	Utschakovje	3	"	1810	detto
25	Georg Kruschej	"	4	"	1805	detto
26	Markus Verbanz	"	7	"	1805	detto
27	Georg Verbanz	"	13	"	1806	detto
28	Georg Kruschej	"	18	"	1806	detto
29	Matthias Schneller	Kovatschigrad	2	"	1802	detto
30	Michael Schutrey	"	5	"	1808	detto
31	Johann Fortun	"	23	"	1794	detto
32	Peter Mraviny	Settschiesello	6	"	1797	detto
33	Johann Radovitsch	"	16	"	1802	detto
34	Johann Panian	Utslinden	1	"	1811	detto
35	Markus Barritsch	"	14	"	1810	detto
36	Peter Rogina	"	20	"	1803	detto
37	Stephan Rogina	"	20	"	1809	detto
38	Markus Frontovitsch	Neulinden	6	"	1806	detto
39	Markus Suppantichitsch	Unter-Sudor	6	"	1811	detto
40	Matthias Paschitsch	Ober-Sudor	2	"	1797	detto
41	Georg Jessich	Beltsperg	13	"	1805	detto
42	Nikolaus Scholz	Neschovaß	2	Schweinberg	1804	detto
43	Georg Spedhar	"	15	"	1805	detto
44	Johann Scholz	Schweinberg	30	"	1807	detto
45	Michael Scholz	"	30	"	1802	detto
46	Michael Spedhar	Sebettich	1	"	1797	detto
47	Georg Lachner	"	11	"	1804	detto
48	Georg Laurentschitsch	Beigel	6	"	1810	detto
49	Martin Menzin	Möttling	91	Möttling	1802	detto
50	Franz Kompore	"	34	"	1808	detto
51	Johann Jankovitsch	Waidendorf	7	Udleschitsch	1803	detto
52	Johann Potunij	"	9	"	1796	detto

Post.-Nr.	Des Abwesenden					Eigenschaft
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	
53	Peter Ischernitsch	Waidendorf	19	Adleschitsch	1810	Paslos abwesend.
54	Markus Kalschitsch	Pribinze	2	"	1811	detto
55	Georg Poschega	"	9	"	1809	detto
56	Peter Adleschitsch	Eributsche	30	"	1802	detto
57	Johann Eufertitsch	Freithurn	6	"	1801	detto
58	Nikolaus Poschega	Dollenze	19	"	1797	detto
59	Matthias Poschega	"	19	"	1803	detto
60	Georg Poschega	Adleschitsch	9	"	1799	detto
61	Johann Poschega	"	9	"	1801	detto
62	Nikolaus Adleschitsch	Sella bei Freithurn	2	"	1802	detto
63	Johann Pettesch	"	10	"	1802	detto
64	Georg Poschega	"	20	"	1809	detto
65	Peter Besseltitsch	Verbovze	4	"	1806	detto
66	Nikolaus Besseltitsch	"	4	"	1798	detto
67	Johann Besseltitsch	"	5	"	1810	detto
68	Johann Poschega	Gorenze	3	"	1802	detto
69	Georg Adleschitsch	"	7	"	1805	detto
70	Matthias Adleschitsch	Dragosche	1	"	1809	detto
71	Matthias Adleschitsch	Gutschtovze	2	"	1809	detto
72	Nikolaus Butalla	Uranovitsch	3	Podsemmel	1803	detto
73	Johann Perkopex	Podsemmel	2	"	1802	detto
74	Peter Perkopex	"	14	"	1804	detto
75	Matthias Pedding	"	4	"	1804	detto
76	Matthias Krall	Prilofte	9	"	1805	detto
77	Johann Jurianschitsch	"	11	"	1794	detto
78	Johann Kochanitsch	"	17	"	1798	detto
79	Johann Rambitsch	Krassing	29	"	1803	detto
80	Nikolaus Jurianschitsch	"	29	"	1811	detto
81	Michael Jakofschitsch	Berquische	3	"	1803	detto
82	Nikolaus Jakofschitsch	"	10	"	1804	detto
83	Peter Eufanitsch	"	16	"	1807	detto
84	Martin Ebomeg	Primostegg	16	"	1800	detto
85	Michael Jaklitsch	Ottol	8	"	1803	detto
86	Georg Jaklitsch	"	8	"	1806	detto
87	Georg Jurianschitsch	"	10	"	1809	detto
88	Peter Butalla	"	35	"	1808	detto
89	Matthias Ivanschegg	Krupp	6	Semitsch	1801	detto
90	Stephan Ivanschegg	"	6	"	1809	detto
91	Stephan Saje	Seitendorf	14	"	1805	Refut. Flüchtling.
92	Johann Schimeg	Grüble	19	Podsemmel	1803	Paslos abwesend.
93	Matthias Maleschitsch	"	27	"	1803	detto
94	Michael Kriskan	"	31	"	1801	detto
95	Johann Brulla	"	43	"	1802	detto
96	Markus Krall	Podsemmel	11	"	1802	detto
97	Matthias Bachoritsch	Grüble	44	"	1810	detto
98	Johann Grippanitsch	"	58	"	1808	detto
99	Georg Kriskan	"	62	"	1811	detto
100	Michael Schimeg	"	64	"	1806	detto
101	Martin Grippanitsch	Dobravig	7	"	1806	detto
102	Nikolaus Schugel	"	21	"	1807	detto
103	Peter Junke	Pocka	6	Ischernemel	1805	detto
104	Peter Schweiger	"	10	"	1809	detto
105	Joseph Weiß	Kotschevie	10	"	1803	detto
106	Joseph Deslitsch	Dollenavaz	5	"	1810	detto
107	Nikolaus Miltovitsch	Deffing	11	"	1811	detto

Post-Nr.	Des Abwesenden					Eigenschaft
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	
108	Mathias Brulla	Rutschettendorf	8	Ischernemel	1799	Paglos abwesend.
109	Georg Gersin	Michaelsdorf	6	"	1798	
110	Johann Grachegg	Petersdorf	19	"	1810	
111	Mathias Bochte	Sella bei Orto- viz	5	"	1810	
112	Joseph Roschitsch	Raslo	1	"	1810	detto
113	Mathias Zörmann	Luscenthal	7	"	1811	detto
114	Mathias Muschitsch	"	10	"	1804	detto
115	Joseph Spreizer	"	18	"	1811	detto
116	Joseph Adam	Unter-Pata	6	"	1801	detto
117	Johann Saig	"	9	"	1804	detto
118	Johann Stich	Ischernemel	15	"	1808	detto
119	Mathias Vertschäg	"	37	"	1806	detto
120	Franz Vilegg	"	50	"	1809	detto
121	Michael Schelto	"	61	"	1804	detto
122	Joseph Loser	"	74	"	1809	detto
123	Joseph Kovatschitsch	"	77	"	1803	detto
124	Jacob Kovatschitsch	"	77	"	1810	detto
125	Michael Messaritsch	"	82	"	1794	detto
126	Georg Primoschitsch	"	105	"	1794	detto
127	Michael Autel	"	126	"	1804	detto
128	Mathias Luscher	Gemitsch	23	Gemitsch	1796	detto
129	Mathias Stuckl	Godingendorf	1	"	1801	detto
130	Mathias Gollobitsch	Strecklovitz	2	"	1800	detto
131	Jacob Kollar	Bresovareber	12	"	1811	detto
132	Jacob Mauser	Omotta	2	"	1794	detto
133	Mathias Ives	"	5	"	1794	detto
134	Martus Mauser	Rall	5	"	1797	detto
135	Joseph Besslegg	Raschia	13	"	1805	detto
136	Stephan Pousche	Bresie bei Rosen- thal	3	"	1809	detto
137	Joseph Kapsch	Potocke	1	"	1807	detto
138	Michael Kapsch	"	5	"	1803	detto
139	Jacob Kofalt	Blutsberg	23	"	1794	detto
140	Johann Rempel	Gemitsch	59	"	1793	detto
141	Johann Nemanitsch	Rosallnig	7	Mödling	1805	detto
142	Michael Rudmann	"	27	"	1794	detto
143	Georg Ischeshagg	Unter-Loquitz	3	"	1806	detto
144	Mathias Ischeshagg	"	3	"	1809	detto
145	Martin Suchor	Berettensdorf	25	"	1809	detto
146	Joseph Suchor	"	25	"	1809	detto
147	Johann Klementschitsch	Radosche	7	"	1802	detto
148	Mathias Petraschitsch	Draschitsch	49	"	1796	detto
149	Georg Pleßer	Bidoschitsch	23	"	1805	detto
150	Georg Nemanitsch	Boschialova	32	"	1805	detto
151	Johann Schmitschitsch	Radovitsch	2	"	1805	detto
152	Martus Nemanitsch	Boschialova	6	"	1798	detto
153	Martin Bouck	Radoviza	14	"	1799	detto
154	Martin Ivanschegg	"	60	"	1811	detto
155	Martus Dschagg	Radosche	6	"	1799	detto
156	Mathias Rischegg	Bojansdorf	40	"	1806	detto
157	Martin Ischernetitsch	Kraschenberg	36	"	1811	detto
158	Peter Schweiger	Podä	10	Ischernemel	1809	detto
159	Georg Stich	Guibnigg	12	"	1811	detto
160	Georg Schusteritsch	Sella bei Ottovitz	3	"	1809	detto
161	Johann Ronda	Praprettsche	5	Gemitsch	1807	detto

Zntlinge

Post-Nr.	Des Abwesenden					Eigenschaft
	Vor- und Name	Geburtsort	Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	
162	Johann Rossmann	Gutschkowje	15	Adleschitsch	1812	Pafloß abwesend.
163	Georg Buscher	Winkl	46	Semitsch	1812	
164	Johann Paschitsch	Eodinsdorf	11	"	1812	
165	Georg Maslneritsch	Luschkenthal	6	Ischternemel	1812	
166	Josepb Emeregger	Natlo	11	"	1812	
167	Michael Laschitsch	Ober-Suchor	9	Weinig	1812	
168	Peter Schütten	Kovatschigrad	8	"	1812	
169	Stephan Micheltshitsch	Utschkowje	23	"	1812	
170	Matthias Prebillsch	Sebettich	2	Schweinberg	1812	
171	Johann Schager	Dammel	2	Weinig	1812	
172	Michael Kobe	"	11	"	1812	Pafloß abwesender Landwehrmann.
173	Peter Fortun	"	28	"	1812	
174	Johann Labor	Kneschina	14	"	1812	
175	Jacob Jascha	Nestoppelsdorf	6	Semitsch	1813	
176	Johann Prus	Kermatschina	2	Möttling	1812	
177	Frang Luden	Möttling	26	"	1812	
178	Leopold Ischschwagg	"	130	"	1812	
179	Georg Füllagg	Grüble	34	Podsemmel	1812	
180	Peter Pesdirg	"	51	"	1812	
181	Peter Butalla	Uranovitsch	3	"	1812	
182	Georg Butalla	Podsemmel	26	"	1812	Mit erloschenem Paf abwesender Landwehr- mann.
183	Matthias Rambitsch	Kraßing	30	"	1812	
184	Matthias Derschai	Gradaž	6	"	1795	
185	Josepb Radkovitsch	Möttling	92	Möttling	1789	
186	Johann Kovagg	Kascha	7	Semitsch	1790	
187	Matthias Horbath	Bertschitsch	4	"	1799	
188	Josepb Ramroth	Ischternemel	23	Ischternemel	1799	
189	Matthias Mufouz	Neschovaz	5	Schweinberg	1797	
190	Johann Micheltshitsch	Utschkowje	19	Weinig	1796	
191	Martin Plesez	Bidoschitsch	22	Möttling	1793	
192	Stephan Stuckl	Eodinsdorf	16	Semitsch	1796	Von seinem Urlaubss- orte desserteurter Land- wehrmann, 1ten Ba- taillons.
193	Stephan Laurentschitsch	Neschovaz	4	Schweinberg	1799	
194	Jacob Soda	Eodinverch	2	Semitsch	1800	
195	Johann Schniderschitsch	Rosallniz	16	Möttling	1797	
196	Martin Kraschouj	Ischuril	10	"	1794	
197	Matthias Petscharitsch	Rosallniz	5	"	1795	
198	Markus Adleschitsch	Privinje	14	Adleschitsch	1798	

Vorbenannte Individuen haben sich längstens binnen vier Monaten um so gewisser vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, als gegen sie sonst nach den bestehenden Gesetzen sorgegangen werden würde.

Bezirks-Obrigkeit Krupp am 12. Februar 1833.

Anhang zur Raibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 23. Mai 1833.

Hr. Dominik Alessi, Gutsbesitzer, von Monfalcon nach Karlstadt. — Hr. Sebastian Arico, Handelsmann, und Frau Aloisia Fontana, sammt Tochter Josepha; beide von Grätz nach Triest. — Hr. Anton Krippner, Großhandlungsgesellschafter, von Görz nach Klagenfurt. — Hr. Rudolph Rahn, Privater, von Wien nach Triest. — Hr. Schwachhofer, Handelsmann, sammt Gemahlinn, Tochter und Sohn, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Bollhofer, Apotheker, von Salzburg nach Triest.

Den 24. Hr. Ernest Wilhelm Bauer, Sekretär der k. k. Zuckerraffinerie der Haterer und Schlick; Hr. Franz Bartel, Leinwandhändler, sammt seinem Schwiegersohne Johann Knoll, und Hr. Ritter v. Prestost, k. k. Subernial-Rath; alle drei von Wien nach Triest. — Hr. Anton Branzalo, Priester, und Hr. J. W. Randsolph, königl. englischer Capitain; beide von Triest nach Wien. — Hr. Mathias Kirchmayer, Realitätenbesitzer, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Georg Destaller, k. k. Bezirkscommissär, und Hr. Lorenz Madero, Mahler; beide von Triest nach Klagenfurt. Hr. Joseph v. Fenger, Tribunalrath zu Wogen, von Triest nach Grätz.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 18. Mai 1833:

76. 65. 46. 16. 52.

Die nächste Ziehung wird am 1. Juni 1833 in Grätz gehalten werden.

Cours vom 20. Mai 1833.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in G. M.) 92 1/4
 detto detto zu 4 v. H. (in G. M.) 83 1/4
 Carl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in G. M.) 134 3/4
 Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in G. M.) 52 3/4
 Obligationen der alt. Lomb.
 Schulden zu 2 1/4 v. H. (in G. M.) 47 1/4

(Aerarial) (Domest.)
 (G. M.) (G. M.)
 Obligationen der Stände
 v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz
 zu 3 v. H. — —
 zu 2 1/2 v. H. 52 1/4 —
 zu 2 1/4 v. H. — —
 zu 2 v. H. 42 —
 zu 1 3/4 v. H. — —

Centr.-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 3 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 1214 2/3 in Conv.-Münze.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 628. (3)

E d i c t.

Nr. 421.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch, wird der Katharina und Helena Urbana, und ihren unbekannten Erben durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider sie Johann Kompalscheg von Kempale, Cessionär der Apollonia Urbana durch Herrn Dr. Baumgarten, die Klage

auf Verjähr. und Erlöschenklärung, der laut Schultscheines vom 1. November 1793, auf der zu Guine gelegenen, der Herrschaft Freudenthal, sub Urb. Nr. 36, dienstbaren Hube, intabulirten Forderung, Klage angebracht und um richterliche Hülfe gebeten.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Dr. Mathias Burger, Hof- und Gerichtsadvocaten, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erblanden bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Zur Verhandlung dieser Rechtsache mit dem aufgestellten Curator wurde die Tagsetzung auf den 17. August l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet.

Dessen werden die Beklagten durch gegenwärtiges Edict zu dem Ende erinnert, damit sie allenthalben zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem aufgestellten Vertreter ihre Rechtsbeheile an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nomhaft machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuführen wissen mögen, die sie zu ihrer Vertretung dienen finden würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 27. April 1833.

3. 631. (3)

E d i c t.

Nr. 2987.

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird hiemit bekannt gegeben: Es sei auf Anlangen des Mathias Jaklovitsch, pensionirten Polizeianzelei-Dieners, dermal in Gist, wider die Erben der Margaretha Penemscheg in die Amortisirung des, für Margaretha Penemscheg auf das Haus, Consc. Nr. 216, in Neustadt, unterm 17. Februar 1802 intabulirten Heirathsvertrages, ddo. Neustadt 28. Jänner 1808, bemittelt worden. Daher werden alle Jene, die aus dem gedachten Heirathsvertrage Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte daraus binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, so gewiß darzuthun, widrigens selbe nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr gehört, und der besagte Heirathsvertrag für null und nichtig erklärt werden würde.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 17. Mai 1833.

3. 612. (3)

E d i c t.

Nr. 2314.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Kunst von Enosbet, wider Joseph Gollub von Podgier, wegen aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche vom 23. April 1831,

an Darlehen Schuldiger 90 fl. sammt Anhang, die executione Feilbietung der, in die Execution gezogenen, gerichtlich auf 122 fl. geschätzten Fahnisse, darunter zwei Kühe, ein Stier und ein Pferd, und der Spitalsgült Stein, sub Act. Nr. 69, dienstharen, zu Podgier liegenden, gerichtlich auf 211 fl. 20 kr. vertheuerten Ganzhube sammt An- und Zugehör, bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 11. April, 11. Mai und 13. Juni d. J., jedesmal zu den gewöhnlichen Vormittags-Amtsstunden in Loco Podgier im Hause des Executen in der Art, daß bei jeder dieser drei Tagsetzungen zuvörderst die Fahnisse und nur in dem Falle erst, als diese entweder gar nicht, oder doch nur um offen unzulängliche Erlöse an Mann gebracht werden könnten, jedesmal sogleich und unmittelbar darauf die Ganzhube zur Feilbietung gebracht werden, und mit dem Beisage anberaumt, daß diejenigen Fahnisse, die, und die Ganzhube, wenn sie bei der ersten oder zweiten Tagsetzung nicht wenigstens um den erhobenen Schätzungs-Verth an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch darunter zugeschlagen werden würden. Dessen werden die Kauflustigen hiemit mit dem Anhang verständigt, daß sie die Schätzung, den Grundbuchs-Excerpt und die Vicitationsbedingungen, vermöge welchen letztern jeder Mitbieter der Ganzhube 100/10 des Schätzungs-Verthes, der Gesteher aber den fünften Theil des Meistbotes sogleich bar zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen haben wird, täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Bezirksgericht Munkendorf den 9. März 1833.

U n m e r k u n g. Nachdem sich bei der zweiten Feilbietung keine Kauflustigen gemeldet haben, so wird nun zur dritten geschritten.

Bezirksgericht Munkendorf am 9. Mai 1833.

B. 657. (1) Nr. 959.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Georg Thomassin, als väterlich Georg Thomassin'schen Universalerben, und seinen ebenfalls unbekannten Erben, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider sie Hr. Dr. Johann Dollaß, als Curator des Jacob Werlig'schen Verlasses bei diesem Gerichte die Klage, de praes. 29. April d. J., Nr. 959, auf Verjähr- und Erlöschenklärung, der vermöge Schuldscheines, ddo. 7. März 1799, auf den Jacob Werlig'schen, sowohl zu Maria Kaufen als in Birkendorf gelegenen Realitäten haftenden Forderung pr. 2200 fl. angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und da sie vielleicht aus dem k. k. Erblandern abwesend sind, so hat man auf ihre Gefahr zu ihrer Vertbeidigung den Hrn. Dr. Laurenti Rofsch zu Radmannsdorf, als Curator aufgestellt, mit welchem die anhängig gemachte Rechtsache bei der auf den 29. August d. J., Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Tagsetzung verhandelt werden wird.

(Zum Intelligenz-Blatt Nr. 64. d. 28. Mai 1833.)

Dessen wird Johann Georg Thomassin und dessen Erben zu dem Zwecke erinnert, daß sie rechtzeitig entweder selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen wissen mögen, da sie die für sie aus der Verabsäumung etwa entstehenden üblen Folgen nur sich selbst beizumessen haben werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 9. Mai 1833.

B. 660. (1) Nr. 550.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Munkendorf zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Aufsuchen des Hrn. Dr. Maximilian Würzbach, wider Johann Marktsch, älterlich Lucas und Maria Marktsch'schen Rechtsnachfolger, wegen schuldigen 230 fl. c. s. c., in die executione Feilbietung der, dem Pstern gehörigen, mit dem Pfandrechte belegten Realitäten, nämlich des in der Stadt Krainburg, sub Cons. Nr. 101 liegenden, gerichtlich auf 1311 fl. 20 kr. geschätzten Hauses, und des auf 91 fl. 20 kr. vertheuerten Ueberlandsackers u. velkem Pol, gewilliget, und deren Vornahme auf den 27. Juni, 27. Juli und 27. August d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Krainburg, mit dem Beisage anberaumt worden, daß die gedachten Realitäten, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsetzung um den Schätzungs-Verth oder darüber an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen, und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisage zu erscheinen eingeladen werden, daß die Vicitationsbedingungen täglich in hiesiger Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Munkendorf zu Krainburg den 20. April 1833.

B. 658. (1) Nr. 1118.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 14. März 1833 zu Radmannsdorf testato verstorbenen Hausbesizers und Weinmessen, Matthäus Mögglisch, vulgo Praunar, als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken, haben solche bei der auf den 11. Juni d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Liquidations-Tagsetzung bei sonstigen Folgen des §. 814 b. C. B. anzumelden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 21. Mai 1833.

B. 654. (1) J. Nr. 359.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Ponowitz wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde über vorgelommene Anzeige nach gepflogener Untersuchung und allseitiger Einvernehmung erhoben, daß Kaspar Schauscheg junior, Grundbesitzer zu Scherofoset, Unterthan des Gutes Lust-

rbal, sein Vermögen auf eine unbesonnene Art durchbringe, und sich und seine Familie durch unnothwendige Borgverträge künftigen Nothstande aussetze. Aus dieser Ursache wird derselbe hiemit als Verschwender erklärt, ihn die freie Vermögensverwaltung abgenommen, und zu seinem Curator sein Vater, auch Kaspar Schausweg von Tirna, aufgestellt, und Jedermann gemahnet, sich mit dem Gekrerten in irgend ein Geschäft einzulassen, widrigenfalls er sich die üblen Folgen selbst zuschreiben haben würde.

Bezirks-Gericht Ponowitz am 20. Mai 1833.

B. 655. (1)

J. Nr. 413.

E d i c t.

Alle Jene, die an den Verlaß des am 5. April d. J. ohne einem letzten Willen zu Jarische, Haus Nr. 16, verstorbenen Andreas Groschel, Unterthan der k. k. Domkapitel • Gült Laibach, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben ihre vermeintlichen Forderungen so gewiß bei der auf den 15. Juni d. J., Morgens um 8 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei bestimmten Tagssagung anzumelden und dann gehörig darzutun, widrigenfalls sie sich die gesetzlichen Folgen selbst zuschreiben haben würden.

Bezirks-Gericht Ponowitz am 20. Mai 1833.

B. 661. (1)

Jr. 256.

Feilbietungs • Edict.

Von dem Bezirks-Gerichte Sonnegg wird bekannt gemacht, daß den 13. Juni l. J., und an den folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags, in Thömischel, die zum Verlaß des daselbst verstorbenen Priesters, Urban Siebert, gehörigen Mobilien, als: silberne Eß- und Kaffeelöffel Leibeskleidung, Wäsche, Bettzeug, Tische, Kästen, Sessel, Bettstätten, Bilder und sonstigen Einrichtungssachen; ferner Bücher, 68 Centen Heu, 14 Centen Stroh und eine Kuh, in Folge Ersuchschreibens des hochw. k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach vom 4. Mai l. J., Nr. 2817, vermittelst öffentlicher Versteigerung gegen bare Bezahlung veräußert werden.

Bezirks-Gericht Sonnegg am 22. Mai 1833.

Es ist erschienen und in der Ignaz Al-Edlen v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, zu haben:

EPISCOPI

ECCLESIARUM

Tergestinae atque Justinopolitanae, insertis notitiis historicis

de

patriarchatu Aquilejensi,

comitatu Goritensi, aliisque provinciis adfinibus.

Cura et studio

STEPHANI TERPIN,

in caes. reg. gymnasio Justinopolitano prof. pub.

8. maj. Tergesti, 1833. 1 fl. 20 kr.

Bildniß, sprechend ähnliches, Gr. Majestät des Kaisers Franz des I., im kleinsten Raume für Sternnadeln. Ringe. 2c. anwendbar, in Kupfer gestochen von Kahl's Meisterhand. 1 fl.

St. Maria nach Sasso Ferrato, gestochen von Kahl gr. Folio. 3 fl.

Sichere Leitung, ein schönes allegorisches Bild, gestochen von Kahl. gr. Folio. 3 fl.

Hoffmann, K. Fr. B., Atlas für Schulen und zum Selbstunterricht. 15 Blätter sehr schön gestochen und illuminirt, nebst eben so vielen dazu gehörigen Erläuterungsblättern, um den für ein Prachtwerk sehr billigen Preis von 3 fl. 45 kr. Acht Blätter sind bereits zu haben, die übrigen sieben erscheinen nächstens.

Weiß, (königl. bayerischer Gymnasial-Zeichnungslehrer) systematische Zeichnungsschule oder vollständige Anleitung für alle Jünger der Zeichnungskunst, in einer vom Leichteren zum Schwereren fortschreitenden Reihe der zweckmäßigsten Vorlegeblätter, sowohl für Schulen als auch für den Privat- und Selbstunterricht. Ein Heft mit 30 Blätter in Folio 54 kr. Michin jedes dieser geschmackvoll und sauber ausgeführten Blätter nur 1 45 kr. Die Hefte, welche auch einzeln gegeben werden, haben folgenden Inhalt: Elementar-Zeichnungen 3 Hefte; Linien-Zeichnungen mit den nöthigen Erklärungen, 3 Hefte; Ornamenten-Zeichnungen, 2 Hefte; Blumen-Zeichnungen. 2 Hefte; Landschafts-Zeichnungen, 2 Hefte; Figuren-Zeichnungen, 3 Hefte.

Ambrosius von Lombez, über den innern Frieden. Aus dem Französischen, nach der zehnten Auflage übersetzt. Grätz, 1833. 1 fl.

Immer gibt es viele fromme Seelen, voll des guten Willens, die aber von Erupeln geplagt, wandelbar in ihrem Betragen, aus sich selbst durch ihre lebhafteste Einbildung herausgerissen, des wahren Seelenfriedens, der Grundfeste solider Frömmigkeit beraubt, in steter Unruhe leben. Ihre sehnliche Begierde, gekräftigter zu werden, und in der Tugend fortzuschreiten, bewog den Verfasser diese beruhigten anhängigen Seelen an dem Theil nehmen zu lassen, was er sich selbst diesen innern Frieden belohnend, durch einsames Betrachten und Lesen erworben hat.

Zwei kostbare Reliquien von unserem allerheiligsten Erlöser Jesus Christus, nämlich: Ein Brief von unsern Herrn und Heiland, (der Einzige, den er geschrieben) und Beschreibung und Abbildung seines heiligen Angesichtes. Wien, 1828. 8 kr.

Christus-Büchlein für Katholiken Enthaltend: Leidensgeschichte des allerheiligsten Erlösers; die Festtage des Herrn, und das heilige Messopfer nach allen seinen Ceremonien anschaulich ausgelegt. Wien, 1829. 8 kr.

Egger, Seb., die Firmung nach katholischem Lehrbegriffe. Ein Weihgeschenk für die Jugend. Augsburg. 1830. Feit geb. 13 kr.

Jansa, B., catechetische Unterredungen. Oder: Was sollen Kinder wissen, ehe man den Katechismus mit ihnen anfängt? Angewendet, und durch gemüthliche Erzählungen anschaulich gemacht. Grätz, 1826. brosch. 14 kr.

Auch ist zu haben:

Ueber die christkatholische Bußanstalt Drei mit Preisen und dem ersten Accessit beehrte Abhandlungen über die Preisfrage des bischöflichen Ordinariats zu Konstanz. Welche Ursachen sind es vorzüglich, die der heilsamen Wirksamkeit der Bußanstalten nach den Pastoralerfahrungen Abbruch thun? und welche Mittel sind anwendbar, um den wichtigsten Zweck ihrer Einsetzung zu befördern. Allen Seelsorgern, und insbesondere den Reichvätern gewidmet. Merseburg, 1806. brosch. 1 fl. 36 kr.

Gehrig, J. M., goldene Aepfel in silbernen Schalen, oder Wahrheiten in schöner Form. Eine Blumenlese oder Sammlung erhabener Sprüche und vorzüglicher Stellen aus guten deutschen Schriftstellern, zur Bildung des Geistes und Herzens. Bamberg, 1821. brosch. 30 kr.

Für Hypochondristen, Nervenranke, Sichts-patienten und Ausgehende, nebst diätetischen Vorschriften in verschiedenen andern Krankheiten und einem Anhang, wie man sich bei Scheintodten und plötzlichen Unglücksfällen zu verhalten habe. Von Dr. Müller und Dr. Hoffmann. Frankfurt 1816. brosch. 36 kr.

Schmidt, der wohlerrfahrene Baum- und Küchengärtner. Nebst einem Anhang, wie man aus Obst einen sehr guten Wein, und selbst aus faulem Obst einen guten Essig, auch aus Möhren einen süßen Syrup verfertigen soll. Neueste mit einem Garten-Kalender vermehrte Auflage. Leipzig, brosch. 51 kr.

Winsid, der Rechnungs- Revident. Eine Anweisung, wie man die herrschaftlichen Reunt. und Wirtschaftsrechnungen revidiren soll. Wien, 1820. brosch. 8 kr.

Appert, Kunst alle animalischen und vegetabilischen Substanzen, nämlich alle Gattungen Fleisch, Geflügel, Wildpret, Fische, Zugemüse, Küchen- und Arzneigewächse, Früchte, Sülzen, Säfte; ferner schon gekochten Kaffee, Thee, Bier, u. s. w., in voller Frische, Schmachthaftigkeit und eigenthümlicher Würze, mehrere Jahre zu erhalten. Eine der nützlichsten Erfindungen, die selbst für die kleinste Haushaltung ohne allen Kosten aufwand anwendbar und deswegen ein unentbehrlicher nie gegebener Anhang zu allen Kochbüchern ist, und wegen ihrer Gemeinnützigkeit von der französischen Regierung mit zwölftausend Franken belohnt wurde. Dre vermehrte Auflage. Mit 1 Kupfer. 8. Wien, 1832. brosch. 40 kr.

Fauler, Chr., (k. k. Polizei-Beamter) Ge- setze, Verordnungen und Vorschriften für die Polizei-Verwaltung im Kaiserthume Oesterreich. Erschienen in den Jahren 1740 bis Ende 1825, und in alphabetisch-chronologischer Ordnung zusammengestellt. 4 Bände. gr. 8. (130 Bogen stark) Wien, 1827. brosch. 3 fl. 30 kr.

Kapitalist, der kluge, oder practische Dar- stellung der verschiedenen Arten Geschäfte und Speculationen in Staatspapieren mit Vortheil zu machen. Ein nützlich Taschenbuch für Kapitalisten und für alle Personen, welche in Geschäften mit öffentlichen Fonds zu thun haben. 8. Wien, 1824. 24. kr.

Schulze, Ernst, die bezauberte Rose. Romantisches Gedicht. Fünfte Auflage mit 7 schönen Stahlstichen. 8. Leipzig, 1832. gebd. 3 fl.

Marx, L. G., katholisches Gebetbuch für erwachsene Christen, auch zum besondern Gebrauche für Aeltern, denen das Wohl ihrer Kinder am Herzen liegt. Zweite Auflage mit zwei schönen Kupfern. Frankfurt, 1833. 1 fl. 30 kr.

Druck und Papier dieses Gebetbuches sind von ausgezeichnete Schönheit.

Sternhimmel, der, oder Kenntniß der Gestirne durch Selbstunterricht. Mit drei Sternkarten 8. Wien, 1824. 48 kr.

Galletti's allgemeine Weltkunde, oder geographisch-karistisch-historische Uebersicht aller Länder, in Rücksicht ihrer Lage, Größe, Bevölkerung, Cultur, vorzüglichsten Städte, Verfassung und Nationalkraft; nebst einer Skizze der ältern und neuern Geschichte. Ein Hülfsmittel beim Studium der Landesgeschichte für denkende und gebildete Leser. 7te vermehrte und verbesserte Auflage. Lexikon. 8. (687 Seiten) Pesth, 1831. brosch. 4 fl.

Basel, der Whistspieler wie er sein soll, oder gründliche Anweisung das Whistspiel und dessen Abarten nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen spielen zu lernen. Zweite verbesserte Auflage. Pesth, 1830. 20 kr. brosch.

Hertwig, Dr., praktische Arzneimittellehre für Bierärzte. gr. 8. Berlin, 1833. (878 Seiten) 6 fl. brosch.

Schmidt, Dr., Recepte der besten Aerzte aller Zeiten, für die verschiedenen Krankheiten des menschlichen Organismus, nebst einleitenden Formularen und einem Anhang über die Behandlung der Scheintodten und Vergifteten. 8. Leipzig 1833. 3 fl. brosch.

Krusenstern, A. J. v., Reise um die Welt, in den Jahren 1803 bis 1806, auf Befehl Sr. kaiserl. Majestät Alexanders des Ersten. 3 Bände, mit vielen schönen Kupfern. Berlin, 1811. brosch. 4 fl. 30 kr.

Kerndorfer, Dr. H. A., Handbuch für den geregelten mündlichen Vortrag geistlicher Reden mit einer erläuternden Beispielsammlung. gr. 8. Leipzig, 1832. (480 Seiten) 3 fl.

Geschenk für junge Leute, welche sich in der Geometrie, in der Perspective, und in der Zeichenkunst üben, auch verschiedene Sachen aus Pappendeckel, Messing und dergleichen verfertigen und zusammensetzen lernen wollen. Neue verbesserte Auflage. Mit vielen Kupfern. 8. Leipzig, 48 kr. gebd.

Serner zeigt obige Buchhandlung allen Freunden der

Homöopathie

an, daß daselbst alle neuern und neuesten Werke über Homöopathie, entweder gleich vorrätzig zu finden, oder in möglichst kurzer Zeit, ohne Preiserhöhung verschafft werden.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot-, Fleisch- und Fleckfiederwaaren-Tariff in der Stadt Laibach für den Monat Juni 1833.

Gattung der Feilschaft	Gewicht des Gebäces			Preis	Gattung der Feilschaft	Gewicht der Fleischgattung			Preis	
	Pf.	Erb.	Qtl.			Pf.	Erb.	Qtl.		Fr.
B r o t.					F l e i s c h.					
Mundsemmel .	{	—	3	1 3/4	1 1/2	Rindfleisch ohne Zuwage	1	—	—	8
Ordin. Semmel	{	—	6	3 2/4	1	Fleckfieder = Waaren.				
	{	—	4	3 1/8	1 1/2	Fleck, Lunge und Bries .	1	—	—	2
	{	—	9	2 1/4	1	Zungenfleisch	1	—	—	2 1/2
	{ aus Mund-	—	20	2 2/4	3	Leber und Milz	1	—	—	3
Weizen = Brot	{ Semmelteig	1	9	1	6	Herz	1	—	—	3
	{ aus ordin.	1	28	2 3/4	3	Nase, Obergaum und Unter-				
	{ Semmelteig	1	25	1 2/4	6	gaum	1	—	—	3
	{ a. 1/4 Weiz-					Schensflüsse	1	—	—	1 1/2
Sorschen-Brot	{ zen = u. 3/4	1	11	1	3					
	{ Kornmehl	2	22	3	6					
Obstbrot aus	{	1	9	2	3					
Nachmehlteig	{	2	19	—	6					
Vorstehende Satzung kommt durch den ganzen Verlauf des Monats von den betreffenden Gewerksleuten bei Vermeidung strengster Ahndung auf das Genaueste zu beobachten, und es hat Jedermann, der sich durch etwaige Nichtbefolgung von Seite irgend eines Gewerksmannes bevorthelt zu seyn erachtet, solches dem Stadtmagistrate anzuzeigen. Das Beilwerk muß rein gepuht seyn. — Frische und eingepöckelte Zungen sind saksfrei.										

Vorstehende Satzung kommt durch den ganzen Verlauf des Monats von den betreffenden Ge-
werksleuten bei Vermeidung strengster Ahndung auf das Genaueste zu beobachten, und es hat Jedermann,
der sich durch etwaige Nichtbefolgung von Seite irgend eines Gewerbsmannes bevorthelt zu seyn erachtet,
solches dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

Das Weizenmehl muß rein gepußt seyn. — Frische und eingepöckelte Zungen sind sahfrey.

Fremden = Anzeige.

Angelommen den 31. Mai 1833.

Hr. Moys Abel, Rechnungs-Official der Staats-,
Credits- und Central-Hofbuchhaltung in Wien; Hr.
Johann Anreiter Edler v. Biernfeld, k. k. Hof-Se-
cretär und k. k. Rath, mit seiner Frau Gemahlinn
und der Frau Baroninn v. Basselli; Frau Christine
Wichner, Beamten-Witwe; Hr. Albericus Marquis
Walbiano, k. sardinischer Cavallerie-Lieutenant; Hr.
Franz Farlander v. Ottenheim, Historien- und Por-
traitmaler, und Hr. Joseph v. Orthmeyer, Geome-
ter; alle sechs von Wien nach Triest. — Hr. Anton
Rutte, Kaufmann, und Hr. Ignaz Rosenberg, Chy-
rurg; beide von Triest nach Wien.

Den 2. Juni. Hr. Leopold Preißel, Handels-
mann, und Hr. Sicando v. Fruchenthal, Gutsbesitzer;
beide von Triest nach Grätz. — Frau Lucia Ivanovich,
Fregatten-Capitains-Gattinn; Hr. Andreas Melly,
englischer Edelmann, und Hr. J. A. Schröder, Hand-
lungs-Commis; alle drei von Wien nach Triest. —
Hr. Peter Zussuff und Hr. Nicolaus Schlachter, bür-
germäßige Handelsleute; beide von Triest nach Klagen-
furt. — Hr. Nicolo Cargio, (nobile) Concepts-
Practikant; Frau Maria Schmidt, Beamten-Gat-
tinn, und Hr. M. A. Bigazzi, Handelsmann; alle
drei von Triest nach Wien.

Abgereist den 31. Mai 1833.

Hr. Andreas Mallitsch, Privater, nach Wien.

Cours vom 29. Mai 1833.

		Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	93 15/16	
detto docto zu 4 v. H. (in C.M.)	84	
Carl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	190 1/2	
detto docto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	134 5/16	
Wien. Stadt-Banco-Obi. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	53 1/2	
Centr.-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto	2 1/2 pSt.	
Bank-Actien pr. Stück 1229 1/8 in Conv. = Münze.		

Getreid - Durchschnitts = Preise in Laibach am 1. Juni 1833.

		Marktpreise.
Ein Wien. Megen Weizen	fl. —	fr.
— — — — —	fl. —	fr.
— — — — —	fl. —	fr.
— — — — —	fl. —	fr.
— — — — —	fl. —	fr.
— — — — —	fl. —	fr.
— — — — —	fl. —	fr.
— — — — —	fl. —	fr.
— — — — —	fl. —	fr.
— — — — —	fl. —	fr.

Äemliche Verlautbarungen.

3. 700. (1)

Licitations = Ankündigung.

Das k. k. Marine-Obercommando macht
allgemein bekannt, daß am 27., 28. und 29.

des künftigen Monats August, um 10 Uhr Vormittags, in dem gewöhnlichen Saale oberhalb des Hauptthors des k. k. Marine-Arsenals und in Gegenwart des Marine-Rathes, die Lieferungen der untenbenannten, für die k. k. Marine im Laufe des Militär-Jahres 1834 erforderlichen Materialien versteigert und an die Mindestbietenden überlassen werden sollen.

Um bei den Licitationen Zutritt zu erlangen, haben die Concurrenten das in der folgenden Tabelle bemerkte Neugeld zu erlegen, so wie die Ersteher der Lieferungen sodann die übernommenen Contracts-Verbindlichkeiten durch die ferner festgesetzten Cautions-Beträge sicher zu stellen.

Verzeichniß der zu versteigernden Lieferungen:

	Beträge der	
	Neugelder	Contracts Cautionen
	öftrr.	Lire
den 27. August		
1. Lerchen-Holz	650	1800
2. Faßbinder-Holz und Artikel	150	450
3. Verschiedene Holzgattungen	150	450
4. rohe Metalle und verarbeitetes Eisen	1000	3000
5. Nägel von Eisen	600	1800
6. Kleinschnitts-Waaren verschiedener Gattung . . .	300	900
7. Kupfergeschirre	80	240
den 28. August		
8. Holzkohlen	600	1800
9. Schilfrohr	100	300
10. Mauvermaterialie	180	540
11. Beleuchtungs-Artikel . . .	180	540
12. Schwedischer Theer und gekochtes Pech	600	1800
13. Farben- und andere Mahlerei-Artikel	180	540
den 29. August		
14. Ochsen-Unschlitt	200	600
15. Lederwaaren	200	600
16. Segelleinwand	1000	3000
17. Schreibmaterialien	500	1500
18. Verschiedene Artikel . . .	400	1200

Alle übrigen Lieferungsbedingungen sind in der gedruckten Licitations-Anzeige, S. 864, vom

(3. Amts-Blatt Nr. 67. d. 4. Juni 1833.)

heutigen Dato, welche bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach ersichtlich ist, zur Richtschnur der Concurrenten festgesetzt.

Venedig am 24. Mai 1833.

Der Ober-Commandant der k. k. Marine:
Hamillkar Marquis Paulucci,
Vice-Admiral.

Der Ober-Verwalter und öconomische Referent
des k. k. Marine-Arsenals:

Johann Franz Edler v. Zanetti.

3. 691. (1)

Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Marine-Obercommando macht hiemit allgemein kund, daß, da die auf den 13. des verflossenen Monats März ausgeschriebene Versteigerung von verschiedenen, zur Verwendung bei der k. k. Marine nicht nothwendigen Gattungen Wergs erfolglos geblieben ist, am 10. des künftigen Monats Juni eine neue definitive Licitation dießfalls, und zwar um 11 Uhr Vormittags, in den gewöhnlichen Saal, oberhalb des Hauptthors des k. k. Marine-Arsenals statt haben werde. — Die zu versteigernden Artikel bestehen in 17152 Pfund weißem Werg von aufgelösten Tauen zweiter Gattung; 150000 Pfund getheertem Werg von aufgelösten Tauen; 24868 Pfund Abfälle von aufgelösten Tauen; 8753 Pfund Abfälle von Hanf; 13935 Pfund weißem Werg von Hanf. — Die Kauflustigen haben, um bei der Versteigerung Zutritt zu erlangen, Dreitausend Fünfhundert österreichische Lire als Neugeld zu erlegen. — Die obenbenannten Artikel dürfen von dem Käufer zollfrei in die Provinzen der Monarchie eingeführt werden, jedoch unter Beobachtung jener Vorschriften, welche nebst den Licitationsbedingungen in der, bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach ersichtlichen gedruckten Anzeige, S. 688, vom 30. April 1833 beschrieben sind. — Venedig am 18. Mai 1833.

Der Ober-Commandant der k. k. Marine:
Hamillkar Marquis Paulucci,
Vice-Admiral.

Der Oberverwalter und öconomische Referent
des k. k. Arsenals:

Joh. Franz Edler v. Zanetti.

3. 702. (1)

Exh. Nr. 426.

Bau-Licitations-Ankündigung.

Ueber die Herstellung eines baufälligen Joches an der Krainburger Savebrücke mit Inbegriff der Auswechslung des morschen Gehölzes in sämtlichen Brückenbestandtheilen, wird die

Minuendo: Licitation bei der k. k. Bezirksobrigkeit Michelsstätten zu Krainburg am 12. Juni d. J., Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, abgehalten werden. — Dieses wird zu Folge Erledigung der löbl. k. k. illyr. Landes-Bau-Direction vom 30. Mai, erhalten 2. Juni 1833, z. Z. 1311, mit dem Beisatze zu Jedermanns Kenntniß gebracht, daß die in Zimmermannsarbeit und Zimmermannsmateriale, wie auch in Schmidarbeit bestehenden Bauobjecte den Fiscalpreis von 810 fl. C. M. resultiren. — In der Vorerinnerung, daß sich von Seite des hohen Alerars die vorgeschriebene 10 o/o Caution nebst der einjährigen Bauhaftung ausbedungen wird, steht es Jedermann frei, die weiteren Licitationsbedingungen und den Bauausweis in den Amtsstunden hieramts täglich einzusehen. — K. K. Straßenbau-Commissariat Krainburg am 2. Juni 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 694. (1)

Nr. 1117.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird der Anton Squarthe mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte der Herr Franz Scherto von Zirkniz, als Cessionär der Agnes und Margareth Squarthe, Klage wegen an Ertheil Schuldigen 80 fl., sammt Zinsen und Klagekosten angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber eine Tagsatzung auf den 8. August l. J., Früh um 9 Uhr angesetzt worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Eolanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Unkosten den Herrn Dominik Deton, Oerichter in Zirkniz, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Derselbe wird daher dessen zu dem Ende erinnert, damit er allensfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Haasberg am 30. April 1833.

B. 692. (1)

Nr. 458.

E d i c t.

Zur Erhebung des Activ- und Passivkandes des am 15. Juli 1826, zu Schitsche, abgestorbenen Edothas Pogatscher, ist die Tagsatzung auf den 1. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf den gedachten Verlass entweder eine Forderung zu stellen haben, angangen, oder zu solchen etwas schulden, zur Anmeldung oder Liquidirung bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. C. B. hiezu zu erscheinen. Bezirksgericht Kreutberg am 5. Mai 1833.

B. 701. (1)

Vorrufungs-Edict.

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Landstraß werden jene Burschen, welche sich über hinaus erteilte Vorladungs-Zetteln zur Rekrutirung am 28. Mai l. J. nicht gestellt haben, hiemit aufgefordert, binnen längstens 4 Monaten a Dato allhier vorzukommen, und sich über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls sie als Rekrutirungsflüchtlinge nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden. Diese Individuen sind folgender: — Anton Stisanitsch von Unterdobrava, Haus-Nr. 1, 19 Jahr alt; Franz Hribar, von heiligen Kreuz, Nr. 15, 19 Jahr alt; Andreas Jvanz, aus Ruschdorf, Nr. 1, 19 Jahr alt; Martin Soleritsch, Nr. 42, aus Ruschdorf, 19 Jahr alt; Johann Quartuch, Nr. 6, aus Postenavaß, 19 Jahr alt; Georg Golobitsch, Nr. 3, von Trobinig, 19 Jahr alt; Franz Golob, Nr. 8, von Altendorf, 19 Jahr alt; Martin Zimmermann, Nr. 3, von Dobrouza, 19 Jahr alt; Johann Wörthe, Nr. 2, von Obermacharouy, 19 Jahr alt; Franz Gorenz, Nr. 2, von St. Marain, 19 Jahr alt; Georg Butovinski, Nr. 16, von Koritno, 19 Jahr alt; Joseph Kumlant, Nr. 5, von heiligen Kreuz, 19 Jahr alt; Mathias Unetitsch, Nr. 2, von Postenavaß, 20 Jahr alt; Johann Stech, Nr. 1, von Unter-Sella, 20 Jahr alt; Franz Grabeg, Nr. 6, von Sajoviz, 20 Jahr alt; Martin Suppan, Nr. 2, von Altendorf, 20 Jahr alt; Peter Gorenz, Nr. 14, von Altendorf, 20 Jahr alt; Anton Jolleritsch, Nr. 1, von Gruble, 20 Jahr alt; Johann Jordan, Nr. 9, von Gruble, 20 Jahr alt; Joseph Seunig, Nr. 31, von Ostrag, 20 Jahr alt; Franz Welle, aus Straine, Nr. 3, 20 Jahr alt; Joseph Edothasche, Nr. 8, von Globotschiga, 20 Jahr alt; Georg Rimel, Nr. 9, von Koritno, 20 Jahr alt; Joseph Gerdovitsch, Nr. 6, von Neudorf, 20 Jahr alt; Jacob Jallouy, Nr. 4, aus Stankou, 20 Jahr alt; Joseph Jvanz, Nr. 1, von Ruschdorf, 21 Jahr alt; Franz Gorenz, Nr. 10, von Obervodeniz, 21 Jahr alt; Mathias Ruchar, Nr. 9, aus Döll, 21 Jahr alt; Georg Koschak, Nr. 25, aus Ostrag, 21 Jahr alt; Michael Rangus, Nr. 19, von Drama, 21 Jahr alt; Joseph Prach, Nr. 44, aus Drama, 21 Jahr alt; Johann Gorenz, Nr. 25, von Oberfeld, 24 Jahr alt; Jacob Simontschitsch, Nr. 3, aus Michau, 24 Jahr alt; Anton Kovatschitsch, Nr. 1, von Untermacharauy, 28 Jahr alt; Johann Gorenz, Nr. 2, von Oberfeld, 29 Jahr alt; Michael Gorenz, Nr. 25, von Oberfeld, 29 Jahr alt; Franz Goritscheg, Nr. 40, von Oberfeld, 31 Jahr alt, und Georg Rodoritsch, aus Werhouskawaß, Nr. 3, 32 Jahr alt. — K. K. Bezirksobrigkeit Landstraß am 30. Mai 1833.

B. 695. (1)

Nr. 737.

E d i c t a l . V o r l a d u n g .

Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Ponowitz im Laibacher Kreise, werden nachfolgende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Tauf- und Zunome	Geburts-jahr	Geburtsort	Ursache der Vorladung
1	Dionysius Dolabella	1813	Triest, aufgezogen in Wor-negg	Rekrutierungsflüchtling
2	Matthias Referscheg	1813	Elatschewitz	detto
3	Joseph Grum	1813	Löplitz	detto
4	Andreas Dervar	1813	Podkreez	detto
5	Martin Dollinscheg	1813	Schebine	ohne Paß abwesend
6	Joseph Laurin	1811	Worje	Rekrutierungsflüchtling
7	Paul Giff	1812	Triest, aufgezogen in Wor-negg	detto
8	Ignaz Pirz	1812	Grasdorf	detto
9	Georg Kramer	1812	Podkreez	ohne Paß abwesend
10	Anton Ulph	1811	Triest, aufgezogen in Wor-negg	detto
11	Joseph Dollinscheg	1803	Schebine	detto

hiermit vorgeladen, sich längstens in drei Monaten, von heute an, so gewiß persönlich in der hiesigen Amtskanzlei einzufinden und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls sie nach den allerhöchsten Auswanderungs-Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Ponowitz am 26. Mai 1833.

B. 696. (1)

Nr. 353.

E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Kravina von Dröschitz, wider Johann Kottina von Kronau, wegen schuldigen 25 fl. C. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Weissenfels, sub Nr. 283, dienstbaren, sammt dem Wied- und Waldgrunde Pischanza, gerichtlich auf 500 fl. C. M. geschätzten Raiffe zu Kronau, Haus Nr. 83, gewilliget und zu deren Vornahme der erste Termin auf den 28. Juni, der zweite auf den 29. Juli, und der dritte auf den 29. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, im Falle der Verkaufsgegenstand weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solcher bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Weissenfels am 17. Mai 1833.

B. 697. (1)

Nr. 379.

E d i c t .

Alle Jene, die auf den Verlaß des, am 23. April d. J., zu Maistrana, mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments verstorbenen Raiffe, Lucas Zur, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, haben zur Anmeldung und Darlegung ihrer Forderungen bei der hierzu auf den 1. Juli l. J., Vor-

mittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagssagung so gewiß zu erscheinen, als sie sich widrigenfalls die, §. 814 b. G. B. ausgedrückten Folgen selbst zuschreiben hätten.

Bezirksgericht Weissenfels am 25. Mai 1833.

B. 690. (1)

N a c h r i c h t .

Am 10. Juni 1833, Vormittags um 9 Uhr, wird der, der Kürschnerzunft von Laibach gehörige zwei Drittel Garben- und Jugend-Zehend in den beiden Ortschaften St. Jacob und Podgoritz, bei dem Hrn. Dr. Joseph Drel zu Laibach auf mehrere Jahre verpachtet. Pachtlustige können die dießfälligen Bedingungen ebenfalls einsehen.

B. 675. (2)

Ein Practikant

von solider Familie, 16 bis 17 Jahre alt, mit einer schönen Handschrift versehen, und der windischen Sprache kundig, findet in einer Kreisstadt Steyermarks, in einer Tuch- und Currentwaaren-Handlung Ploß.

Das Nähere über die Aufnahms-Bedingnisse erfragt man bei Herrn Sebastian Friedrich in Laibach.